

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chief-Redaktion:
G. Frei, alt.-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(s. Storchen.)

Neunter Jahrgang.
17. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

—♦—♦—♦—♦—

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyss, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

Wir fahren. Von P. Joseph Staub O. S. B.	Seite: 513
Die Schule vor der Reformation. Von P. Richard Stettler, O. C., Professor in Stans	514
Welche Anforderungen muß das Lehrerseminar an die Lehramtskandidaten stellen für den Eintritt in daselbe? Von Seminardirektor Dr. Stözel in Rickenbach bei Schwyz	519
Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten. III. Von Cl. Frei. (Mit zwei Bildern)	524
Die Erziehung in Rücksicht auf die Anlagen und Talente	526
Humor	529
Ein Jubiläum. Von G. H. in H. (Mit Bild)	530
* Ein verspäteter Nachruf	532
Welche Bedeutung hat die Aufmerksamkeit für die Schule, und wie ist sie zu erreichen? Von Fr. B. Villiger. (Schluß)	533
Mietvertrag. Von Rector Dammers	536
Aus St. Gallen, Zug, Rüthnach und Appenzell J.-Rh. (Correspondenzen)	540
Anschlag: Briefkasten, Correspondenzen, Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Entwicklung der deutschen Sprache u. und die Pflichten eines Kirchenchores sind gesetzt, konnten aber trotz besten Willens in dieser Nummer keine Unterkunft finden, im nächsten Heft siegen sie aber sicherlich über andere Konkurrenten.
2. Dr. G. Auf die Verleumdungen und pittoresken Anekdoten, wie sie hier und da in besagtem Organe an wenig auffälliger Stelle sich einnisten, (natürlich ohne Absicht) kommen wir zu passend scheinender Zeit zurück. Machen lassen, es hat alles seine Zeit. —
3. Der Schluß des in Nr. 16 angehobenen Artikels „Erziehungswesen im Kanton St. Gallen usw.“ mußte aus technischen Gründen für Heft 18 zurückgelegt werden.
4. Das Zentralfest — soviel können wir heute schon andeuten — findet in der letzten Woche September ev. erste Woche Oktober in Stans statt. Katholische Lehrer rüstet euch, erscheinet zahlreich,forget einmal, daß jedermann erkennen muß, der katholische Lehrer weiß, was er will, und hat den Mut, offen zu seinen Begehrten zu stehen. Nur eine zahlreiche Versammlung aller Interessenten kann ermutigen und für die Zukunft wirksam sein. —
5. Die Lehrprobe in heutiger Nummer ist dem „Archiv für die Schulpraxis“ von Lehrer (nunmehr Rector) Schiffels entnommen. Es seien diese ganz vortrefflichen Blätter, die monatlich 2mal je 24 Seiten stark bei Schöningh in Paderborn erscheinen, warm empfohlen. Sie bilden ein bestes Waffenarsenal für die Fortbildung des Lehrers, speziell nach der methodischen Seite seines praktischen Berufslebens. —
6. Lehrerin G. R. Ihren Bedürfnisse entsprechen die „Erzählungen für Schulkinder“, 16seitig à 5 Pfg. in der Limburger Vereinsdruckerei (Limburg a. d. Lahn). Meines Erinnerns ist die fünfte Serie bereits bis zum 8. Heftchen gediehen. Sie erscheinen unter aktiver Mitwirkung deutscher Lehrerinnen und haben bereits bedeutende Zugkraft in den Kreisen der Kleinen. —

■ * Lehrerexerzitien 1902. ■

Im Exerzitienhause zu Wolhusen (Kt. Luzern) finden kommenden Herbst folgende Lehrerexerzitien statt: 1. Vom 29. September abends 7 Uhr bis Freitag den 3. Okt. vormittags und 2. von Montag den 6. Oktober abends 7 Uhr bis Freitag den 10. Oktober vormittags. An Hand dieser Angaben ist die bezügliche Notiz im „Vaterland“ vom 1. August abhin zu korrigieren. — Anmeldungen sind zu richten an das ländliche Exerzitienhaus in Wolhusen oder an Lehrer Reinhard in Eich bei Sempach bis zum 25. September bezw. bis zum 30. September. — Die H. H. Kollegen aus dem Kt. Luzern werden hiemit höflichst ersucht, wenn möglich die ersten Exerzitien vom 29. September zu besuchen.

Zu zahlreichem Besuch lädt höflichst ein

Das Luzerner Organisationskomitee.